Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 6 (1959)
Heft: 5

Artikel: Zivilschutz-Aktivität des Amerikanischen Roten Kreuzes
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-365101

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Welt sollte von Furcht befreit werden. Aber alle werden von Angst beherrscht.

Wilhelm Herzog (1958)

*

Angst? — Nein, Hoffen und Helfen!

Fritz Wartenweiler (1959)

*

Entwurzelte und verzweifelte Menschen stecken sich gegenseitig mit ihrer Furcht an.

Louis de Jong (1959)

*

Unsere Angst nennen wir Vorsicht. Die Angst der anderen nennen wir Feigheit.

Marcel Achard (1959)

*

Wir müssen vermeiden, aus Furcht oder mangelndem Vertrauen von dem Wege abzuweichen, den Selbstachtung, Würde und Freiheitsliebe uns weisen.

Dwight D. Eisenhower (1959)

*

Die Botschaft des Christentums verkündigt Hoffnung. Sie kennt genau die Lage des Menschen und weiss, dass wir in der Welt Angst haben, und zwar mit Grund Angst haben. Sie ruft aber auch den Menschen zur Hoffnung auf.

«*Der Bund*» (1959)

*

Das Antlitz unseres Jahrhunderts trägt den Stempel der Verängstigung.

Fritz Blanke (1959)

*

Wenn sich das Dasein Gottes auf irgendeine Weise offenbart — des handelnden, wollenden, nicht nur seienden, in das Jenseits verschlossenen Gottes — so ist es im Gefühl der Furcht und der Hoffnung.

Helmut Huber (1959)

*

Unsere Aerzteschaft beklagt sich über die zahllosen Missverständnisse, die sie immer wieder im Sprechzimmer aufzuklären hat, weil man den Leuten Angst gemacht hat.

«*Wir Brückenbauer*» (1959)

*

Die Angst vor dem Ungewitter, das droht, lähmt uns.

«*Neue Rheinfelder Zeitung*» (1959)

*

Der Einfallsreichtum aus Todesfurcht ist gross.

Hans Wilhelm Vahlefeld (1959)

*

Die Angst als Mittel der Politik hat ihre Wirkung verloren.

Hans Zehrer (1959)

*

Du hast Angst vor Gefühlen, und du brauchst Gefühle.

Yael Dayan (1959)

*

Die Angst, die ist nicht etwas, das lebensunfähig macht, etwas Destruktives, sondern sie ist ein Schutz.

Küngolt Heim (1959)

*

Aus Furcht vor der Atombombe und vor dem Bösen im Menschen fühlen wir uns einsam und verlassen, ohne Wegweiser und Kompass.

Otto Zinniker (1959)

*

Wir haben uns das Fürchten einfach abgewöhnt.

Willy Brandt (1959)

*

Wenn die Angst vor einem potentiellen Gegner — dem Bolschewismus — identisch wird mit der Angst vor der Zukunft, dann hat dieser, auch wenn man ihn noch so hasst und ablehnt, schon allzu viel Feld gewonnen.

«*Genossenschafter*» (1959)

*

Wer sich absperrt, hat Angst.

Werner Conze (1959)

*

Von der Angst vor der Angst gepackt, aus einer allzu billigen Vorstellung von Glück heraus meinend, den Gesetzen des Lebens entrinnen zu können, verfehlen wir den Weg, der uns durch das Wesen der Angst selbst gegeben ist: uns mit ihrer Hilfe, nicht gegen sie, von hemmender Furcht zu befreien.

Hans Zbinden (1959)

*

Nachdem er die Angst erfuhr, hatte er nurmehr Angst vor der Angst.

Hans Arndt (1959)

*

Es kann festgehalten werden, dass im Grunde eigentlich die Angst alles im Menschen bewegt.

W. T. Runge (1959)

*

Verzweifelte Menschen haben keine Angst.

«*Solothurner Zeitung*» (1959)

*

Vergessen wir nicht, dass wir den Frieden in Europa vor allem der Furcht aller vor den totalen Vernichtungswaffen verdanken.

Gottlieb Duttweiler (1959)

*

Die Aufgabe aller Menschen muss sein, den Zustand der Friedlosigkeit und der bewaffneten Angst zu beenden, den gesicherten Frieden in die von Angst erfüllte Welt zurückzuführen.

Konrad Adenauer (1959)

*

Das ist das Geheimnis der Lebensangst: sie weiss nicht, vor was sie sich fürchtet.

U. M. (1959)

Evakuationspläne für die Hälfte der schwedischen Zivilbevölkerung

Der Chef der Zivilverteidigungsdirektion berichtete, dass für die ungefähr 3 500 000 Menschen, also etwa für die Hälfte der Gesamtbevölkerung, Evakuationspläne ausgearbeitet worden sind.

Die schwedischen Zivilverteidigungsmassnahmen haben im Auslande viel Aufmerksamkeit gefunden, vor allem der systematisch organisierte Bau von Felsenschutzräumen und die weitgehende Verwendung dieser Räume in Friedenszeit für zivile Zwecke, wodurch es dem Staate und den Gemeinden möglich ist, die Kosten stark zu verringern. *zn*

Tragbare Narkose-Ausrüstung in England

Starkes Interesse fand eine tragbare Narkose-Ausrüstung aus England, die von Dr. H. G. Epstein und Professor Sir Robert Macitosh entwickelt wurde. Für Armee und zivilen Verteidigungsdienst hat Dänemark 565 dieser Apparate mit Zubehör bestellt, während schweizerischerseits ein Auftrag auf 230 Apparate erteilt werden soll. Zuvor wurden bereits 400 Stück an die Dienststellen für Zivilverteidigung des Staates New York geliefert. *zn*

Zivilschutz-Aktivität des Amerikanischen Roten Kreuzes

Einer italienischen Pressemeldung vom August 1958 aus New York zufolge organisiert das Amerikanische Rote Kreuz Spezialkurse von einstündiger Dauer für Erste Hilfe, Verwundetentransporte, Raumentgiftungen usw.

Ein atombombensicherer Schutzraum

Der grösste atombombensichere Unterstand der Vereinigten Staaten, der gegen alles, ausser einem Volltreffer mit einer H-Bombe, sicher sein soll, wird gegenwärtig in einer Stadt in der Nähe von *Chicago* gebaut. Er kann 200 Personen während zweier Wochen Schutz gewähren. Die Wände werden mit 150 cm dicken Stahlwänden ausgekleidet sein.

Auf nichts hat ein Staatsmann weniger Einfluss als auf die Folgen seiner Taten!

Kurt Bächtold